



**Schachbezirk Rur-Erft e.V.**

**Protokoll zur  
Jahreshauptversammlung 2010**

**09.07.2010**

**Jino Edechelathu**



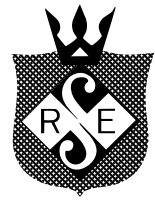
## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Tagesordnung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Anträge</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Hauptversammlung</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Ehrungen zur Saison 2009/2010</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Termine und Veranstaltungen</b>	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>Anwesenheitsliste</b>	<b>9</b>



# 1 Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls des Vorjahres
3. Feststellung der Stimmberechtigten. Gedenken der Verstorbenen
4. Berichte von
  - (a) 1.Vorsitzender
  - (b) 2.Vorsitzender
  - (c) Schriftführer
  - (d) Kassierer
  - (e) 1.Spielleiter
  - (f) Jugendwart
  - (g) DWZ Sachbearbeiter
  - (h) Internet Beauftragter
  - (i) Spielausschuß-Vorsitzender
  - (j) Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Wahlen gemäß §11 Absatz 8 der Satzung
  - 1.Vorsitzender
  - Schriftführer
  - 1.Spielleiter
  - Internetbeauftragter
  - 2.Kassenprüfer und Ersatzprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes



## 2 Anträge

### Antrag 1

Betrifft **Mannschaftsgröße in den Bezirksklassen**; eingereicht durch Ingrid Voigt

Die Turnierordnung des SRE wird wie folgt geändert:

4.1. Die Mannschaftsmeisterschaft wird in folgenden Klassen durchgeführt: Bezirksliga mit in der Regel 10 Mannschaften zu je 8 Spielern, (1. und 2.) Bezirksklasse mit Mannschaften zu je 6 Spielern.

Im gegenseitigen Einvernehmen kann auch in der/n Bezirksklasse/n an 8 Brettern gespielt werden.

### Antrag 2

Betrifft **Kampflose Partien** in der Mannschaftsmeisterschaft; eingereicht durch Jürgen Fuhs

§4 der Turnierordnung (Mannschaftsmeisterschaften) möge durch Punkt 7 ergänzt werden:

#### **7. Kampflose Partien**

Wenn der Spielleiter und der gegnerische Mannschaftsführer rechtzeitig vor dem Wettkampf über die Absicht des Freilassens von Brettern unter Nennung des betreffenden Bretts informiert wurden, muß der gegnerische Spieler nicht im Spiellokal erscheinen, um die Partie kampflos zu gewinnen. Diese Aussage ist verbindlich, das Brett kann nicht mehr plötzlich am Spieltag besetzt werden.

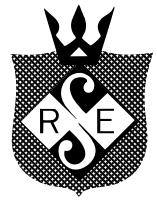
**Begründung:** In den Ligen des SRE gab es in der vergangenen Saison 82 kampflose Partien. Selbst wenn die gegnerische Mannschaft vorher vom Freilassen informiert wurde, so hat der Brettspartner trotzdem erscheinen müssen. (Gemäß FIDE Artikel 6.6a)

„Jeder Spieler, der erst nach dem Spielbeginn am Schachbrett erscheint, verliert die Partie. ... Das Turnierreglement kann etwas anderes bestimmen.“ und BTO NRW, Vorspann:

„Abweichend von den FIDE-Schachsportregeln 6.6 verliert jeder Spieler, der mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Schachbrett eintrifft, die Partie, es sei denn, der Schiedsrichter entscheidet anders.“

Ein Spieler muß am Brett erscheinen, wenn er seine Partie nicht verlieren will. Bisher gilt diese Regelung auch im SRE. Unsere Turnierordnung sagt nichts zum Thema „Kampflose Partien“ aus und somit ist die BTO NRW in diesem Punkt verbindlich.

Innerhalb unseres Bezirks haben wir jedoch die Freiheit, etwas anderes zu bestimmen. Immerhin 29 der kampflosen Verluste wurden durch Heimmannschaften verursacht. Wenn ein Spieler den weiten Weg von A nach Z für eine kampflose Partie auf sich nehmen muß, so ist das bei der Größe unseres Bezirks sehr ärgerlich!



### **3 Hauptversammlung**

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Rur-Erft vom Freitag, dem 09.07.2010, im Spiellokal des Schachvereins SV Turm Bergheim - Jugendheim Oberaußem, Büsdorfer Str. 34 / Auf dem Driesch, 50129 Bergheim-Oberaußem (neben der Feuerwache)

#### **Tagesordnung 1**

Der 1. Vorsitzende des Schachbezirks Rur-Erft Georg R. Spann begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Jahreshauptversammlung um 20:00 Uhr.

#### **Tagesordnung 2**

Dem Vorstand lagen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 26.06.2009 keine Einsprüche oder Änderungsvorschläge vor. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen. Die Tagesordnung befindet sich auf Seite 2.

#### **Tagesordnung 3**

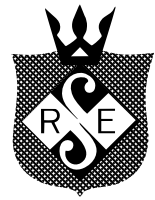
Stimmberechtigt sind der Vorstand, der Vorsitzende des Spielausschusses, die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Vereine des SRE bzw. deren Vertreter sowie für jede gemeldete Seniorenmannschaft ein Delegierter. Es waren 30 Mitglieder aus Vorstand, Spielausschuss und den Vereinen anwesend. Alle Anwesenden waren stimmberechtigt, die Anwesenheitsliste ist auf Seite 9. Die Versammlung war damit beschlußfähig.

#### **Tagesordnung 4**

- (a) Der 1. Vorsitzende Georg R. Spann bedankte sich bei den Anwesenden für die großartige Saison und bei den Mitgliedern des Vorstandes für die gute Mitarbeit.
- (b) Der 2. Vorsitzende Heinz Schwarzhoff bedankte sich bei allen, die für den SRE tätig wurden. Insbesondere hob er die Leistungen der Spielleiter und des Jugendwarts hervor. Ebenfalls bedankte er sich bei Peter Schubert für dessen Engagement beim Redesign der SRE-Website. Danach sprach er den Mitgliederschwund der im SRE organisierten Vereine an. Einige Vereine haben nur noch so wenige aktive Mitglieder, dass sie bald keine Mannschaft mehr aufstellen können. Wenn nicht bald Gegenmaßnahmen ergriffen werden, steht der Spielbetrieb des SRE über kurz oder lang vor dem Aus. Und wenn dann die übriggebliebenen Vereine in geeignete benachbarte Bezirke wechseln müssen, werden sich die Fahrzeiten enorm erhöhen.

Antworten auf folgende Fragen gelte es zu finden:

- ◇ Wie können wir der Überalterung der Vereine entgegenwirken?
- ◇ Wie können wir den Nachwuchs bei den Vereinen fördern?



- ◇ Können Vereine mit sieben Mitgliedern eine Saison durchhalten?

Bei der anschließenden lebhaft geführten Diskussion wurde festgestellt, dass Jugendliche am ehesten über die Schulen zu erreichen sind, um sie für Schach zu begeistern. Dort sollte von engagierten Kräften - Mitglieder der Vereine oder Auswärtige - Schachunterricht gegeben werden. Als problematisch wurde angesehen, dass die allermeisten Mitglieder des SRE nicht als potentielle Schachlehrer zur Verfügung stehen, weil sie zu den üblichen Schulzeiten arbeiten müssen. Daher wurde auf Antrag eines Vereins beschlossen, den Versuch zu unternehmen, schachspielende Studenten als mögliche Helfer zu gewinnen. Deren Engagement soll mit zusätzlichen Mitteln des SRE gefördert werden. Um die Förderungsbeihilfe zu erhalten, kann ein SRE-Mitglied den Antrag für ortsansässige Schulen an den Vorstand stellen.

Georg R. Spann zog aus der Diskussion das Fazit, dass der Schachbezirk bereit ist, für die Nachwuchsförderung die GS aufzustocken. Dies soll als Antrag an den Vorstand eingereicht werden. Jedoch sollte der Antrag nicht adhoc formuliert, sondern während der Sommerferien ausgearbeitet werden.

- (c) Der Schriftführer Jino Edechelathu hatte nichts zu berichten. Er dankte Jürgen Fuhs für dessen Hilfe bei der Erstellung des Protokolls.
- (d) Der Kassierer Michael Hagner hatte die Kasse letztes Jahr von Bernhard Priebe übernommen. Der Kassenstand betrug 4530,- €.
- (e) Die 1.Spielleiterin Ingrid Voigt berichtete über die Saison. Die Ergebnisse der Turniere und Meisterschaften befinden sich auf Seite 8. Sie bemängelte die „armselige“ Beteiligung an den Einzelturnieren. So nahmen nur neun Spieler an der Einzelmeisterschaft teil und am Dähne-Pokal gar nur vier. Sie hofft auf Besserung in der kommenden Saison. Die ersten neuen Termine zur kommenden Saison können der Seite 8 entnommen werden.
- (f) Der Jugendwart Peter Titz stellte rückläufige Tendenzen bei der Jugend in mehreren Belangen fest. Die Entwicklung der Spielstärke lasse zu wünschen übrig. Die DWZ vieler Jugendlicher stagniert, was nur daran liegen könne, dass kaum bzw. keine Förderung von Seiten der Vereine stattfindet. Normalerweise müßten die Jugendlichen stetig besser werden.  
Zu den Grand-Slams kamen nur noch bis zu 40 Teilnehmer statt der bisherigen 70. In der SRE Jugendliga waren nur noch 5 Mannschaften vertreten und auch in den SVM-Jugendklassen waren die teilnehmenden Mannschaften nur mäßig erfolgreich. Da sich für die Blitzeinzelmeisterschaft nur zwei Jugendliche angemeldet hatten, wurde dieses Turnier nicht ausgetragen.
- (g) Der DWZ-Sachbearbeiter Dieter Koll berichtete, dass alle Auswertungen reibungslos abgelaufen sind.
- (h) Der Internet-Beauftragte Jiyon Edechelathu bat darum, dass ihm die aktuellen E-Mail-Adressen der Vereine mitgeteilt werden.
- (i) Der Spielausschuß-Vorsitzende Jürgen Fuhs berichtete, dass der Spielausschuß erfreulicherweise nicht einberufen werden mußte. Es gab keinerlei Einsprüche gegen Entscheidungen der Turnierleiter. Er lobte Peter Titz für dessen vorbildliche



Durchführung der Jugendturniere.

- (j) Die Kassenprüfer Klaus Leyens und Friedhelm Otto hatten die Kasse geprüft und nichts zu beanstanden. Sie empfahlen der Versammlung die Entlastung des Kassierers.

## **Tagesordnung 5**

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen entlastet; währenddessen übernahm Max Brauweiler die Versammlungsleitung.

## **Tagesordnung 6**

Die Spielleiterin Ingrid Voigt überreichte die Urkunden an die Mannschaftsführer und Einzelspieler für ihre Erfolge der vergangenen Saison. Die Einzelaufstellung befindet sich auf Seite 8.

## **Tagesordnung 7**

Max Brauweiler wurde einstimmig für die Wahl des 1. Vorsitzenden zum Wahlleiter bestimmt. Folgende Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

- (a) 1.Vorsitzender Georg R. Spann wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung bestätigt.
- (b) Schriftführer Jino Edechelathu wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung bestätigt.
- (c) 1.Spielleiter Ingrid Voigt wurde einstimmig bestätigt.
- (d) Internetbeauftragter Jiyon Edechelathu wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung bestätigt.
- (e) Als neuer Kassenprüfer wurde Horst Judisch und als Ersatzprüfer Klaus Leyens ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen gewählt.

Alle Mitglieder haben die Wahl angenommen.

## **Tagesordnung 8**

Die Anträge befinden sich auf Seite 3. Antrag 1 wurde während der Besprechung nach Bezirksklassen gesplittet

- \* Der Antrag wurde für die 2.Bezirksklasse mit 18 Ja-Stimmen, 10 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen angenommen.
- \* Der Antrag wurde für die 1.Bezirksklasse mit 7 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.



Damit bestehen die Mannschaften in der 1. Bezirksklasse wir bisher aus acht Spielern, während die Mannschaftsstärke der 2. Bezirksklasse auf sechs reduziert ist.  
Antrag 2 wurde angenommen mit 16 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 10 Nein-Stimmen.

## **Tagesordnung 9**

Der gemeinsame Abschlußspieltag findet in Lendersdorf in der Ruraltalhalle statt. Die weiteren Termine befinden sich auf Seite 8.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 24. Juni 2011 bei Zug um Zug in Düren statt. Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden gegen 21:45 Uhr geschlossen.





## 4 Ehrungen zur Saison 2009/2010

### Mannschaftsturniere

Sieger Bezirksliga	SVG Düren 13 DerichsweilerI
Sieger 1. Bezirksklasse	SV Lendersdorf 57III
Sieger 2. Bezirksklasse	SV Lendersdorf 57IV
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft	1. SVG Düren 13 Derichsweiler 2. SV Lendersdorf 57 3. SV Turm Bergheim
Jugendmannschaftsmeisterschaft	1. SVG Düren 13 Derichsweiler

### Einzelturniere

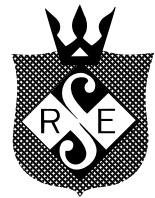
Einzelmeisterschaft	1. Markus Lentzen (SVG Düren 13 Derichsweiler) 2. Hans-Joachim Schütz (SVG Düren 13 Derichsweiler) 3. Ingrid Voigt (SVG Düren 13 Derichsweiler)
Dähne-Pokal	1. Jürgen Fuhs (SVG Düren 13 Derichsweiler) 2. Ingrid Voigt (SVG Düren 13 Derichsweiler)
Blitz Einzelmeisterschaft	1. Ingrid Voigt (SVG Düren 13 Derichsweiler) 2. Jürgen Fuhs (SVG Düren 13 Derichsweiler) 3. Andreas Grünich (SV Lendersdorf 57)

## 5 Termine und Veranstaltungen

19.09.2010 Saisonbeginn Bezirksliga  
12.09.2010 Saisonbeginn 1. Bezirksklasse  
05.09.2010 Saisonbeginn 2. Bezirksklasse

15.05.2011 gemeinsamer Abschlußspieltag

Die SRE-Einzelmeisterschaft und der Dähne-Pokal werden bei der SVG Düren 13-Derichsweiler ausgetragen, die Blitzmeisterschaften in Niederembt.



## 6 Anwesenheitsliste

### Stimmberechtigung für die SRE-Versammlung

a.) persönliches Stimmrecht		
1.Vorsitzender	Georg R. Spann	1
2.Vorsitzender	Heinz Schwarzhoff	1
Schriftführer	Jino Edechelathu	1
Kassierer	Michael Hagner	1
1.Spielleiter	Ingrid Voigt	1
2.Spielleiter	Lukas Heinen	
Jugendwart	Peter Titz	1
DWZ Sachbearbeiter	Dieter Koll	1
Internet Beauftragter	Jiyon Edechelathu	1
Spielausschuß-Vorsitzender	Jürgen Fuhs	1
b.) Stimmen der Vereine	vertreten durch	
Bedburger SV(3)	Hubert Lenzen , Wilhelm Kratzer	2
SV Turm Bergheim(4)	Ingo Johanning , Friedhelm Otto , Olaf Reichstein , Stefan Titz	4
TSV Blankenheim1926(1)		
SC 1925 Bürvenich(2)		
Ford SC Düren(2)		
SVG Düren 13 Derichsweiler(3)	Christian Leyens , Klaus Leyens , Markus Lentzen	3
SC Zug um Zug(3)	Heinrich Brauweiler , Max Brauweiler	2
SC Hota Düren(2)		
SV Kermeter(2)	Reinhard Pützer , Patrick Schöneborn	2
SV Lendersdorf 57(5)	Alessandro Attianese , Jens Beyer , Ingo Hantich , Horst Judisch	4
SV Turm Merzenich(2)		
SC PARTYsan Mödrath(2)		
SG Nettersheim-Marmagen(2)		
Schwarz-Weiss Niederembt(3)	Stefan Canis , Hans Griesche , Joachim Pokar	3
SV Sindorf(2)		
SV Sötenich(2)		
TuS Strempt(3)	Peter Schubert	1

Aus dem Vorstand und den Vereinen waren 30 Vertreter anwesend.